

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Herrlich herbstliches Beatenberg

chr. Das Licht ist stimmungsvoll im Herbst, und die Kulisse der weissen Viertausender wirkt hinter gefärbten Bäumen umso kräftiger. Friedlich lässt sich der Ausklang des Sommers nochmals richtig auskosten. Das Wandern an Herbsttagen bei angenehmen Temperaturen ist ein besonderer Genuss. Ob man besinnlich auf dem Jakobsweg dem Thunersee entlang pilgert, sich spielerisch auf den Stationen des Beatusweges in Waldegg bewegt oder über dem Dorf gemütlich dem Erich von Däniken-Weg entlang schlendert - schön ist es überall. Unter den vielfältigen Wandermöglichkeiten sei hier eine ausgewählt, die im Herbst ihren besonderen Reiz hat:

Ein Wandervorschlag

Ab Mittelstation Vorsass dem Wanderweg bergwärts Richtung Niederhorn folgen. In den offenen Lichtungen knapp unter der Waldgrenze ist der Blick weit über den Thunersee

frei. In der starken Kurve bei Flösch führt der Weg Richtung Unterburgfeld durch einmaliges Naturschutzgebiet. Bei Punkt 1737 steigt man dem Wegweiser folgend nach Unterburgfeld ab. Der Weg im lichten Wald vorbei an Moorwiesen ist abwechslungsreich und reizvoll. Bei Unterburgfeld stechen Trittsichere und Abenteuerlustige hinunter zur Bire. Die freistehende Felsnadel vor den Felswänden der Bireflue ist mit Vorsicht über eine steile Holztreppe zu erklimmen. Die Aussicht von hier ist schlichtweg spektakulär. Von der Bire geht es steil den Wald hinunter nach Spirenwald. Wer es lieber gemütlich mag, wandert weiter Richtung Chüematte und biegt bei der ersten Möglichkeit rechts ab, um wiederum durch schönen, lichten Wald das Rischental zu erreichen. Von hier geht es schliesslich über den grossen Stall oder über den Beatusweg nach Waldegg oder Spirenwald.



INHALT

Gemeindewahlen	2
Einweihung Wasser	3
Sporttag Schule	4
Vereine und Kurse	5
Kirche: Vielfalt des Lebens	6
Kirche: Gratulationen	7
Gästeehrungen	8
Porträt Ernst Jaun	10

Grillplätze in Beatenberg:

- Bodenalp (Schweizer Familie Feuerstelle)
- Flösch (Niederhornbahn)
- Kühllauen (entlang Erich von Däniken Weg)
- Rischeren
- Drachenplatz, Beatusweg (BT)
- Burg, Beatusweg (BT)
- Sundlauen, Delta

In allen Ortsteilen sorgen Restaurants mit einladenden Sonnenterrassen für das leibliche Wohl



Gemeindeurnenwahlen vom 28. November 2010

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Gemeindeurnenwahlen auf Sonntag, 28. November 2010 angesetzt. Ist ein zweiter Wahlgang notwendig, so findet er am 19. Dezember 2010 statt.

Auf die Dauer von 4 Jahren (01.01.2011 - 31.12.2014) sind zu wählen:

- Gemeinde- und Gemeinde-ratspräsident/in in einer Person
- 6 Mitglieder des Gemeinderates

Die Mitglieder der folgenden ständigen Kommissionen mit Entscheidungsbefugnis werden vom neu gewählten Gemeinderat auf Vorschlag der Parteien und politischen Vereine im Januar 2011 gewählt:

- Kommission für Infrastruktur und Betriebe
- Sicherheitskommission
- Kommission für Soziales
- Schulkommission

Parteien und politische Vereine oder Interessengruppen haben ihre Wahlvorschläge (Listen) bis spätestens Freitag, 15. Oktober 2010, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeschreiberei schriftlich einzureichen.

Die einzelnen Kandidatenlisten müssen enthalten:

1. Die genaue Listenbezeichnung und ob Kandidat/in der Partei angehört oder parteilos ist;
2. Die genauen Namen, Vornamen und Berufe der kandidierenden Personen;
3. Die Unterschriften von mindestens zehn in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Auf einer Liste dürfen nur so viele Vorschläge stehen, als Sitze zu besetzen sind. Im Weiteren wird bezüglich der Vorschriften für die Urnenwahlen auf das Wahlreglement verwiesen.

Der Gemeinderat

Gemeindeversammlung

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 10. September 2010 haben 101 Stimmberechtigte teilgenommen und das Vertragswerk zum Projekt Wydi und zum Mehrzweckgebäude mit 97 zu 2 Stimmen angenommen.

Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die Erteilung der Baubewilligung erfüllt.

Der Gemeinderat freut sich über die grosse Beteiligung an der Gemeindeversammlung und die überwältigende Zustimmung. Mit diesem Projekt eröffnet sich für die Gemeinde im Dorfzentrum eine einmalige Chance für die Zukunft.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt bis am 1. November 2010 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Der Gemeinderat

Lehrstelle auf der Verwaltung

Auf die diesjährige Ausschreibung für die Lehrstelle 2011 – 2014

haben sich neun BewerberInnen gemeldet. Die Lehrstelle wurde an Melanie Schmocker vom Beatenberg vergeben. Melanie hat im Oktober 2009 bei uns „geschnuppert“ und konnte sich so einen kleinen Einblick der Arbeiten auf einer Gemeindeverwaltung verschaffen. Zurzeit besucht Melanie die Quarta am Gymnasium in Interlaken.

Es freut uns ausserordentlich, dass die Lehrstelle nach längerer Zeit wieder an eine Interessentin aus Beatenberg vergeben werden konnte. Melanie wird ihre Lehre im August 2011 beginnen.

Das Team der Gemeindeverwaltung

Rücktritt von Margrit Oehrli

Nach genau 30 Jahren tritt Margrit Oehrli von ihrem Amt

als Schulhauswartin im Spirenwald zurück. Sie hat ihre Arbeit immer zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten ausgeführt. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre langjährige, zuverlässige und ausserordentlich pflichtbewusste Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft, viel



Freude im Kreise ihrer Kinder und Enkelkinder, und viel Zeit und Musse für ihre Hobbys und fürs Reisen.

Verena Moser
Gemeindepäsidentin

Einweihung eines Jahrhundertbauwerks

Immer genug gutes Wasser zur Verfügung zu haben ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wasserhahn aufdrehen – Wasser fliesst! So einfach ist das bei uns. Bis es soweit ist und damit immer genügend Wasser in guter Qualität zur Verfügung gestellt werden kann, braucht es viel Arbeit und Einsatz von verschiedenster Seite. Das wurde bei der Einweihung der neuen Wasseraufbereitungsanlage Waldegg von verschiedenster Seite deutlich, das konnte man in der neuen Anlage auch selber sehen und erfahren.

Gemeinderat Urs Zimmermann freute sich: „Wir weihen heute ein Jahrhundertbauwerk ein!“ Die neue Anlage wurde aufgrund der Generellen Wasserplanung GWP 2002 geplant und ausgeführt und ist nun „das Herzstück der Wasserversorgung Beatenberg für alle Zuläufe, die Aufbereitung, die Speicherung und die Verteilung ins ganze Netz.“ Es versorgt 1'200 bis 3'000 Personen in Beatenberg täglich mit frischem Wasser!

Die neue Anlage ist viel mehr als nur ein Reservoir! Zuerst braucht es Quelfassungen, mehrere neue Zuleitungen, ein Reservoir von 800 m3 gehört

selbstverständlich auch dazu, ebenso das kleinere Reservoir Mittelhag (30m3).

In der Anlage wird das zugeleitete Wasser mit Aktivkohle, Quarzsand und UV so aufbereitet, dass es Trinkwasserqualität hat. Stolz ist man aber auch auf die moderne zentrale Fernsteuerung der gesamten Wasserversorgung Beatenberg.

So sorgt das gesamte System dafür, dass die täglich benötigten 600 bis 900 m3 - oder aufs Jahr umgerechnet 200'000 m3! – Wasser in bester Qualität zur Verfügung stehen.

„Eine Wasserversorgung ist nie fertig!“ meinte Beat Sterchi, Projektverfasser, bei der Einweihung. „Der Unterhalt aller Anlagen, der Werterhalt und die Sicherstellung der Wasserversorgung sind eine Daueraufgabe für die Gemeinde und alle Beteiligten.“

Ein grosser Dank ging an die vielen Beteiligten: An die Bäuerten Waldegg und Spirenwald als Grundeigentümerinnen, an das kantonale Amt AWA für die Projektbegleitung und die Beiträge von 50%, an den Projektverfasser Beat Sterchi, an die beteiligten Firmen beim Bau und Einrichtung der Anlage, an den Brunnenmeister für die tägliche Arbeit für die Wasserversorgung. Sie alle haben mit den Behörden der Gemeinde Beatenberg in kooperativer Zusammenarbeit dafür gesorgt, dass ein Meilenstein für eine langfristig gesicherte Wasserversorgung erreicht werden konnte. Ein weiteres Merci geht an die Mitglieder der Kommission KIB, welche am Tag der Einweihung für die ausgezeichnete Verpflegung sorgten!

Als Schlusswort sei der Satz von Herrn Ueli Graf vom AWA erwähnt: „Beatenberg kann sehr stolz sein auf diese moderne Anlage. Mein Tipp: Trinken Sie Beatenberger Wasser anstatt teuer importiertes Mineralwasser!“

Verena Moser
Gemeindepäsidentin

„Fairplay auf der Kuhweide“

Beatenberg ist ein wunderbares Wandergebiet. Über klar markierte und gut gepflegte Wanderwege, durch grüne Wiesen und Matten, auf welchen Kühe weiden, durch schattige Wälder und romantische Täler, entdeckt man überall und immer wieder schöne Ecken und Plätze und fantastische Aussichten.

Ein besonders attraktiver Ort ist das Rischerli. Zahlreiche Hundebesitzer nützen dieses Tal als leicht erreichbare Auslaufgelegenheit für ihre Vierbeiner. Die allermeisten Hundehalter verhalten sich dabei vorbildlich. Sie achten darauf, dass die Hunde während der Weidezeit die Kühe und Rinder nicht erschrecken oder sogar jagen können. Kühe können sich durch solche Jagden gravierend verletzen! Sie lassen ihre Hunde nicht in den Brunnen baden. Die Kühe mögen es nämlich gar nicht, wenn jemand schon vorher in ihrem Trinkwasser gebadet hat! Und die Hundehalter bedienen sich auch der Robidogsäcke, um den Kot ihrer Hunde aufzusammeln und im Robidogbehälter wieder zu deponieren. All diesen vorbildlichen Tierhaltern gebührt grosses Lob für ihr korrektes und kuhfreundliches Verhalten.

Leider gibt es auch unter den Hundehaltern „schwarze Schafe“, die nicht gut genug auf ihre Hunde aufpassen und das Rischerli als grossflächiges Hunde-WC missbrauchen. Hundekot im Gras ist nicht nur für Kühe grusig und unappetit-

lich, er kann durch die Verbreitung des Hundebandwurms die Gesundheit der Kühe und sogar der Menschen gefährden. Die Verbreitung des Hundebandwurms kann durch konsequentes Einsammeln des Hundekots verhindert werden. Allerdings hilft es auch nichts, wenn die Kotsäcke anschliessend im Weideland oder im Wald anstatt im Robidogkasten deponiert werden!

Deshalb unser Aufruf: Bitte benutzen Sie die Robidogsäcke und -kästen, lassen Sie ihre Hunde nicht im Trinkwasser anderer Tiere baden, führen Sie Ihren Hund in der Nähe von Kuhherden an der Leine oder „bei Fuss“ und lassen Sie den Hund auf keinen Fall Kühe und Rinder jagen!

Der Burgerrat der Bäueri Spirenwald und der Pächter Christian Bühlmann danken ausdrücklich allen Personen, die sich korrekt verhalten, für ihre Rücksichtnahme und ihr Verständnis und hoffen, dass die anderen durch diesen Aufruf zum Nachdenken und zu ebenfalls korrektem Verhalten gebracht werden.

Burgerrat der Bäueri
Spirenwald

Yogakurs

Montag: 20.00 – 21.15 Uhr
18. Oktober - 14. Dezember
Ort: Waldegg, Ellbogen 578
für Anfänger und Fortgeschritten jeden Alters

Auskunft / Anmeldung:
Gertrud Studer, dipl. Yogalehrerin
YS/EYU, Tel. 033 841 03 13

Skilift Hohwald AG

Die Generalversammlung der Skilift Hohwald AG findet am Freitag, 29. Oktober 2010 im Hotel Regina, Beatenberg um 20.00 Uhr statt. Die Unterlagen liegen 20 Tage vor der Versammlung bei Beatenberg Tourismus auf.

Kleine Skilifte wie der Skilift Hohwald kämpfen immer wieder um ihre Existenz, wir setzen alles daran den Skilift auch in den nächsten Jahren zu erhalten, dies ist dank finanzieller Unterstützung möglich. Gerne möchten wir Sie, liebe Leser, einmal mehr auf unsere Gönnerpäckli aufmerksam machen - Sie wissen nicht was das ist? Auf unserer Homepage www.skilift-hohwald.ch oder unter der Tel.-Nr. 033 847 17 26 erfahren sie mehr. Brauchen Sie ein Geburtstagsgeschenk oder studieren Sie schon heute was Sie zu Weihnachten schenken könnten, für jegliche Angebote (Stunden-, Tages- oder Saisonkarten) stellen wir Ihnen gerne einen Geschenkgutschein aus. Für die Unterstützung danken wir Ihnen bestens.

Skilift Hohwald AG

Anmeldung für Adventsfenster 2010

Kaum sind die Sommerferien vorbei, schon steht der Herbst vor der Tür. Oktober und November vergehen wie im Flug und schon beginnt die Adventszeit. Auch dieses Jahr möchten wir unser Dorf mit Adventsfenstern schmücken. Gesucht werden wieder 24 Personen, Geschäfte oder Vereine, die ein Fenster gestalten möchten. Sie schmücken ein Fenster nach eigener Idee und beleuchten es ab dem Eröffnungstag bis am 6. Januar. Wenn Sie wollen, dürfen Sie zur „Eröffnung“ Ihres Fensters im oder vor dem Haus Adventsgäste bewirten. Die Adventsfensterliste wird auf der Rückseite des Flugblatts Samichlous Ende November verschickt und in der Dezemberausgabe der Drachebärg Zytig publiziert.

Anmeldung mit Wunschkdatum bis spätestens 31. Oktober 2010 an: Sandra Grossniklaus, Hotel Restaurant Regina, 3803 Beatenberg Tel: 033 841 22 66 oder per E-Mail an info@regina-beatenberg.ch Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Gewerbeverein Beatenberg

Beatus



Lebensmittel

Doppelte ProBon gibts am Samstag 2. Oktober!!

Wie gewohnt sind wir 365 Tage von 07.00 - 19.00 Uhr für Sie da. Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68

Fax 033 841 01 76

Mittwoch Ruhetag



Lebensmittel
Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen



Buchtipp

Thunersee-Hohgant – Entdeckungsreisen zu Menschen und Landschaften

so heisst eine neue, rund 250-seitige Publikation über die Region Thunersee-Hohgant. Sie enthält einerseits unterhaltsame Interviews mit originellen und eigenwilligen Menschen aus der Gegend, andererseits ist sie ein reichhaltiger, informativer und zugleich kompakter Ausflugsführer mit Erlebnistipps verschiedenster Art: Spektakuläre Gipfel, Hochebenen und Alpweiden rund um das Jusstal, das Hohgant-Massiv, das Seefeld ob Beatenberg mit seinen verträumten Hochmooren und die unwirkliche „Mondlandschaft“ der Karstfelder am Hohgant gehören dazu. Während uns etwa die Beatushöhlen und das Niederhorn bestens bekannt sind, wissen selbst Beatenberger oftmals wenig über das Eriz, über die Dutzende Kilometer Höhlensysteme zwischen Schrattenfluh und Thunersee oder über die unberührte Hochebene der Lombachalp zwischen Habkern und Kemmeriboden-Bad. Wer sich auf ein – oder mehrtägigen Ausflügen zu Fuss, per Auto, Bus oder Fahrrad auf diese Region

einlassen will, wird mit diesem Ausflugsführer in der Hand viel Neues und Hintergründiges erfahren. Der Titel gibt das Motto vor: „Thunersee-Hohgant – eine Entdeckungsreise“. Autor ist Jürg Alder, Spiez, Menschen und Landschaften aufgezeichnet haben die Fotografen Simon Wüthrich, Faulensee, und Marcus Gyger, Bern.

Christine Aellig Stettler

Mitteilung an die Bevölkerung

In letzter Zeit bekommen wir immer öfter Bücher, die im Eingang oder vor der Türe deponiert werden. Es werden auch Bücher direkt abgegeben, die entweder alt oder in schlechtem Zustand sind und die wir entsorgen müssen. Wir können in Zukunft nur noch Bücher annehmen, die nicht älter als 5-jährig und in sehr gutem Zustand sind. Diese können zu den Öffnungszeiten in die Bibliothek Mediothek gebracht werden, und wir entscheiden, welche Bücher wir zur sinnvollen Erweiterung unseres Angebots annehmen können! Mit bestem Dank für Ihr Verständnis

Das Team der Bibliothek Mediothek

Die Schule Beatenberg

Sporttag 2010

Bericht der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse

Leichtathletik und Staffeln

Am 14. September 2010 fand unser letzter Sporttag in Beatenberg statt. Nach einer kurzen Einwärmrunde konnten wir schon unsere erste Disziplin, den Sprint bestreiten. Nach den weiteren Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen und 1000m-Lauf assen alle SchülerInnen erschöpft das Mittagessen. Der Morgen war ohne Probleme und grössere Verletzungen über die Bühne gegangen. Am Nachmittag machten wir Klassenstaffeln, welche die 9. Klasse natürlich gewannen. Danach konnten wir Unihockey oder Fussball spielen.



Match der 9. Klasse gegen die LehrerInnen

Anschliessend fand der mit Spannung erwartete LehrerInnen-SchülerInnen-Match statt. Nach einem ausgeglichenen Spiel stand es nach der offiziellen Spielzeit 3:3. Die Nachspielzeit verlief torlos. Das Penaltyschiessen musste entscheiden: Die SchülerInnen gewannen. Unser Torwart Simon liess nur ein Tor zu. Bei den SchülerInnen versenkten Morena und Simon B. den Ball im Tor der LehrerInnen.

Die LehrerInnen: Verena Moser, Britta Zobrist, Franziska Bühlmann, Tamino Cordeiro, Lukas Stettler (Pfarrer), Walter Flükiger

Die 9. Klasse: Simon Buitenwerf, Lukas Stettler, Danijel Preradovic, Simon Schmocker, Patrik Schmocker, Jihao Zhang, Morena Zimmermann, Sabrina Scheidegger, Janine Flükiger (verletzt).

Papiersammlung

Dienstag, 19. Oktober 2010 von 07.30 – 12.00 Uhr

Bitte stellen Sie Altpapier (ohne Plastikfolien!!) und Karton getrennt und gut gebündelt an die Strasse. Gleichentags können beim Werkhof Wydi elektronische Geräte gratis abgegeben werden.

Schule Beatenberg



LULI REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net



GRAFISCHEGESTALTUNG

WEBDESIGN

DRUCKARBEITEN

artworking
britta & daniel zobrist
haelteli 402
3803 beatenberg
telefon 033 841 00 78
www.artworking.ch

...FANTASIEVOLL VIELSEITIG

Der Gemischte Chor Beatenberg schaut in die Zukunft

Langeweile kennt der Gemischte Chor nicht. Drei Gästebände im Sommer gaben dem Chor Gelegenheit, die ZuhörerInnen mit einem Strauss von Schweizer Volksliedern bekannt zu machen. Und nun gilt unser Üben einem Kirchenkonzert, das für den Palmsonntag 2011 vorgesehen ist. Bereits konnten wir in den Noten schnuppern, die unser Dirigent für uns ausgesucht hat. Es ist Chormusik, die von einem Laiensänger ohne

weiteres eingeübt werden kann:
Hymnus von Francesco Durante
Drei Motetten von Carl Stein
Missa Brevis von Wolfgang Amadeus Mozart

Neue SängerInnen, die uns für dieses Konzert unterstützen möchten, sind willkommen. Ein Singabend pro Woche ist Balsam für die Seele und das Gemüt.
Probeabend Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pavillon.

Musikgesellschaft Beatenberg in neuer Uniform



Am 4. September um 22.15 Uhr wurde das Geheimnis um das neue Outfit der MG Beatenberg gelüftet. Die MGB wird zukünftig in einem petrolfarbenen Kittel oder im roten Gilet mit schwarzer Hose zu sehen und zu hören sein. Bei der neuen Uniform wurde auf einen Hut verzichtet. Besonderheit ist, dass nun auch die Jungbläser mit einer einfacheren Lumberjacke, welche sich nicht gross von den

anderen Uniformen unterscheidet, ausgestattet sind. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, allen Personen die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, die Anschaffung der neuen Uniform zu ermöglichen, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Von der grossen Solidarität sind wir überwältigt. Herzlichen Dank von eurer
Musikgesellschaft Beatenberg

Skiclub Beatenberg

Anmeldung JO Saison 2010/11
Mittwoch, 3. November 2010, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Alle JÖler können für Fr. 30.- (+ Fr. 50.- Depot) eine neue JO-Jacke für die ganze Saison mieten. Die alten Jacken können für Fr. 5.- pro Teil (Aussenjacke und Fliess) gekauft werden.

Sportartikelbörse

Mittwoch, 3. November 2010, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Alle verkaufen ihre Sachen selber, Grundgebühr für die Verkäufer ist Fr. 5.-, ab 13.00 Uhr kann eingerichtet werden.

Für den gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen oder Hotdog ist der Skiclub besorgt. Wir freuen uns auf ein grosses Interesse.

Genaue Informationen finden Sie ab Mitte Oktober auf www.skiclub-beatenberg.ch.

Neuer Kurs

Rücken-Beckenbodentraining

Vorbeugen ist besser als heilen!
Kursbeginn: Mittwoch 13. Okt. 2010, 18.30 h – 19.30 Uhr, Aula Bärnermütz
Kurskosten: Fr. 95.— (8 Lektionen)
Für einen kräftigen Rücken ist eine fitter Beckenboden unerlässlich.

Weitere Kursangebote:

Bodyforming, jeweils am Mittwoch 19.40 h. – 20.45 h.

Für Auskunft und Anmeldung:

Winnie Lustenberger
033 841 17 26 oder 079 468 66 01

Spendenaufruf 2010

Wie jedes Jahr gelangen wir mit der Bitte um eine Spende an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Jeden Monat stellen wir für Sie eine neue Drachebärg Zytig zusammen. Dabei versuchen wir, möglichst breit aus unserem Dorfleben zu berichten und aktuelle oder historische Themen aufzugreifen. Wir freuen uns immer über positive und kritische Reaktionen. Schreiben Sie uns. Teilen Sie uns auch mit, wenn ein Thema in der Drachebärg Zytig zu kurz kommt. Gerne nehmen wir Ihre Hinweise auf.

Mit der Spende ermöglichen Sie das Weiterbestehen der Drachebärg Zytig. Benutzen Sie den beigelegten Einzahlungsschein oder überweisen Sie Ihren Beitrag direkt auf Raiffeisenbank 3852 Ringgenberg, Kontoinhaber Einwohnergemeinde 3803 Beatenberg, IBAN CH 12 8085 3000 0080 1750 1, mit dem Vermerk „Spende Drachebärg Zytig“.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag.

Die Redaktion

Samariterverein

**Donnerstag, 21. Oktober 2010
19.00 Uhr Parkplatz Wydi**

Monatsübung mit Hans Schmocker und Feuerwehr

Thema: Verkehrsunfall im Rischerli

Dem Wetter entsprechende Kleider anziehen.

Die Samariter und alle InteressentInnen sind herzlich willkommen!



VILLA CASA
IMMOBILIEN

Hauptsitz
Krattigstrasse 2
3700 Spiez

Filiale
Hältel 381d
3803 Beatenberg

Tel. 033 655 03 03

Wir verkaufen Lebensqualität !

www.villa-casa.ch

www.immobeatenberg.ch



**Bei uns
zahlen Sie
auch mit
WIR**

Hotel • Restaurant

Regina

Beatenberg

Sandra B. & Bendicht Grossniklaus-Kunz
Tel. 033 841 22 66 · Fax 033 841 21 66
E-Mail hotel-regina@quicknet.ch

Vielfalt – Geschenk Gottes

Die Generalversammlung der UNO bestimmte das Jahr 2010 zum internationalen Jahr der Biodiversität, was so viel bedeutet wie Vielfalt von Lebewesen. Auf der ganzen Welt sind bis heute etwa 1,6 Millionen Arten von Pflanzen und Tieren beschrieben. Jedes Jahr kommen ungefähr 15'000 dazu, insgesamt geht man von einer Zahl von 12 bis 30 Millionen Arten aus. Darin eingeschlossen sind alle Tierarten vom Einzeller bis zum 33 Meter langen Blauwal, von der von blossen Auge unsichtbaren Pilzart bis zum eindrucksvollen Mammutbaum.

Als Christen und als Bewohner dieser Erde geht uns die Vielfalt der Lebewesen etwas an. Die Bibel nimmt ganz am Anfang im Schöpfungsbericht dieses Thema auf und stellt einen Schöpfergott dar, der die Vielfalt wünscht und für gut befindet: „Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin. Gott sah, dass es gut war.“ (1. Mose 1,12). Deshalb empfiehlt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz, die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober als Schöpfungszeit in den Kirchgemeinden zu verankern.

Die ganze Schöpfung ist ein unglaubliches Gewimmel von unterschiedlichen Lebewesen, die untereinander irgendwie in Beziehung stehen, die sich gegenseitig zum Leben brauchen, aber zum Teil auch gegenseitig bekämpfen. Wie es herauskommt, wenn die Vielfalt fehlt und nur noch eine Art einen bestimmten Lebens-

raum bevölkert, sieht man an den Folgen, die eine einseitige Nutzung von Land mit sich bringt: Der Boden laugt aus und wird unfruchtbar. Jede Art will sich ausbreiten und ihren Lebensraum vergrössern, aber sie entzieht sich selber ihre Lebensgrundlage, wenn sie sich zu stark ausbreitet. Daher macht es Sinn, dass es so viele verschiedene Lebewesen gibt. Nur in der Vielfalt und im Miteinander können die einzelnen Arten weiterbestehen. Aus biblischer Sicht ist die Vielfalt Ausdruck von Wesen und Willen Gottes.

Aus diesem Blickwinkel ist auch die Vielfalt unter den Menschen gottgewollt und sinnvoll. In der Eigenart jedes Menschen spiegelt sich das Wesen und der Wille Gottes, und jeder Mensch kann seinen Platz in der Welt auf seine ihm ganz eigene Art ausfüllen, wie dies kein anderer ausser ihm könnte. Wir alle teilen als Gottes Geschöpfe einen gemeinsamen Lebensatem und eine gemeinsame Aufgabe, nämlich die der Erhaltung der gesamten Schöpfung zum Wohl der Geschöpfe und zur Freude des Schöpfers. Es kann also nicht das Ziel sein, auf dem Rücken anderer Lebewesen Güter weit über das Notwendige hinaus anzuhäufen. Als Menschen in dieser Welt haben wir doch vielmehr den Auftrag, den Blick für die grossen Zusammenhänge zu bewahren, unseren Mitgeschöpfen solidarisch zu begegnen und nach unseren Möglichkeiten zur Schöpfung Sorge zu tragen.

Christine Aellig Stettler

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, 31. Oktober feiern wir in der reich geschmückten Kirche einen Erntedankgottesdienst. Das Oberländer-Chörli Interlaken wird den Gottesdienst mit Jodelliedern feierlich mitgestalten. Anschliessend an

den Gottesdienst offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro, den wir hoffentlich wie in den vergangenen Jahren draussen in der milden Herbstsonne geniessen können. Wir laden zu diesem Anlass ganz herzlich ein.

Warme Sachen für Bär und Leu

Ich bitte Euch herzlich, die gestrickten, warmen Sachen bis am 30. Oktober bei mir abzugeben.

Männer und Frauen im Gefängnis, Strassenkinder sollen spüren, dass es Menschen gibt, die an sie denken.

Ich danke euch für eure wertvolle Arbeit.

Elisabeth Wyssen, Röseligarten

10 Jahre Sigristendienst

Wir gratulieren Marianne und Ernst Bühlmann zum Jubiläum und danken ganz herzlich für die zuverlässige, sehr gute Arbeit.

Der Kirchgemeinderat

Frauentreff

Donnerstag, 14. Oktober 2010

Gemütliches Beisammensein im Bärgrestaurant Vorsass ab 14 Uhr. Hin- und Rückweg mit der Bahn oder zu Fuss, ganz nach Lust und Laune.

Keine Anmeldung nötig.

Männergruppe

Am Dienstag, 26. Oktober treffen wir uns beim Restaurant Vorsass.

Wer möchte, kommt bereits zum Mittagessen ab 12.00 Uhr. Anschliessend bleibt uns genügend Zeit für eine gemütliche Runde oder für einen Jass.

Wer es gerne abenteuerlich hat, kann den Nachmittag mit einer Schussfahrt auf dem Trottinett abrunden.

Ich freue mich darauf, euch auf der Vorsass zu begrüssen!

Lukas Stettler

Kontakte

Reformiertes Pfarramt

Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Pfarrhaus

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen

Röseligarten

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 13 56



Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Gottesdienste in der Kirche

03. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen Pfarrer Theo Ritz, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

10. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

17. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrerin Elisabeth Kiener, Orgeldienst: Erika Cotti.

24. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Mirjam Wey, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

31. Oktober, 10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann, Mitwirkende: Oberländer-Chörli, Interlaken.

Gottesdienst im Altersheim

07. Oktober, 10.00 Uhr, mit Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Gebet und Fürbitte

04. und 18. Oktober, 15.30 Uhr im Kirchenstübli

Sonntagsschule

24. Oktober, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 20. Oktober, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis



am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Altersnachmittag

Mittwoch, 27. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr im Kongress-Saal. Die Mandolinen- und Gitarrenspielgruppe Thun freut sich, uns ein interessantes, unterhaltsames Musikprogramm mit beschwingten, besinnlichen und gefälligen Melodien zu bereiten. Anschliessend offeriert uns der Frauenverein einen feinen Zvieri.

KUW 5. Klasse

Thema: „Die Bibel – das spannende Buch“, Freitag, 22. und 29. Oktober, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon.

Taufen

22. August, Gottesdienst auf der Chüematte: Leyla Gyger, Hilterfingen, geboren am 22. August 2007; Ronja Gyger, Hilterfingen, geboren am 17. September 2009; Fiona King, Spiez, geboren am

20. Januar 2010.

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139,5

Bestattungen

30. August, Fritz Bieri-Gafner, 14. April 1924 – 25. August 2010
8. September, Ernst Gafner, 30. März 1924 – 1. September 2010

Was Gott tut, das ist wohlgetan, dabei will ich verbleiben.

Es mag mich auf die raue Bahn Not, Tod und Elend treiben,

so wird Gott mich ganz väterlich in seinen Armen halten,

drum lass ich ihn nur walten.

Aus dem Kirchengesangbuch, Lied 684

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 27. September bis 3. Oktober befindet sich Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Gratulationen

Wir gratulieren allen ganz herzlich, die im Oktober ihren Geburtstag feiern dürfen.

Wir wünschen euch gute Gesundheit und viele schöne, sonnige Herbsttage.

Am 1. Oktober 10

Baumgartner Johanna, Altersheim 80 Jahre

Am 2. Oktober 10

Gimmel Karoline, Beunden 80 Jahre

Am 25. Oktober 10

Eggenberger Ulrich, Matte 70 Jahre

Am 27. Oktober 10

Bill Ernst, Stützli 90 Jahre

Am 29. Oktober 10

Schwander Greti, Ellbogen 88 Jahre

Am 29. Oktober 10

Jordi Hans, Wydi 87 Jahre

Am 30. Oktober 10

Knefeli Urte, Matte, 70 Jahre

*Nimm dir Zeit zum Nachdenken-
das ist die Quelle der Kraft.*

*Nimm dir Zeit zum Lesen-
das ist das Fundament des Wissens.*

*Nimm dir Zeit für die Andacht-
das wäscht den irdischen Staub von
deinen Augen.*

*Nimm dir Zeit für deine Freunde-
das ist die Quelle des Glücks.*

*Nimm dir Zeit zum Lieben-
das ist das Schönste im Leben.*

*Nimm dir Zeit zum Träumen-
das zieht die Seele zu den Sternen
hinauf.*

In eigener Sache

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus konnte im Spätsommer folgenden Gästen ein Geschenküberreichen und ihnen für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg danken:

- Herr & Frau Wiegner aus Obersulm (DE) für 32 Jahre
- Frau Huber aus Wasen i.E. für 10 Jahre
- Herr & Frau Läng aus Zürich für 5 Jahre
- Herr & Frau Otten aus Dahlem (DE) für 5 Jahre

BT wünscht Ihnen viele weitere schöne Ferienjahre auf dem Beatenberg – der Sonnenterrasse des Berner Oberlands!

Betriebsferien der Beatenberger Hotels und Restaurants

Folgende Betriebe haben keine Betriebsferien:

Dorint Hotel, Liesis Aelpli, Restaurant Luegibrüggli (Nov.-Weihnachten jeweils nur Do-So geöffnet), Restaurant Chistenpass, Beat's Club Bar, Zeit & Traum Hotel

Die übrigen Betriebe:

Parkhotel 31.10. bis Ende Winter

Miss Beatenberg Wahl

Schon Tage vor dem 23. Oktober werden die Beatenberger Kühe geschruppt, gewaschen und gepudert, um an der Herbstviehschau im besten Licht da zu stehen. Wohl nervöser als sie sind in dieser Zeit deren Besitzer. Schon ab 08.00 Uhr werden die Kühe auf den Wydi-Parkplatz geführt, wo sie ab ca. 10.00 Uhr von Experten genau begutachtet und punktiert werden. Nach dem Mittagessen führen Kinder die geschmückten Kälber vor. Anschliessend ist dann das Publikum an der Reihe. Jede(r) Anwesende darf seine Stimme abgeben und die seiner Meinung nach schönste Kuh wählen. Die Siegerin erhält den Titel 'Miss Beatenberg' sowie eine von Beatenberg Tourismus gespendete Trychle. Das Publikum hat zudem die Chance,



einen ganzen Alpkäse zu gewinnen, wenn für die Siegerin gestimmt wurde. Dieser wird vom Vorjahressieger gespendet.

Der Viehzuchtverein Beatenberg sowie Beatenberg Tourismus freuen sich auf zahlreiche ZuschauerInnen!

Hotel/Restaurant Beausite
anfangs November-ca. 18.12.
Hotel/Rest. Gloria 01.11.-17.12.
Budget Hotel 01.11.-19.12.
Hotel Favorita 01.11.-ca. 23.12.
Alphotel Eiger 02.11.-26.12.
Chilche-Pintli 07.11.-ca. 23.12.

Bode-Beizli 08.11.-26.11.
Tea-Room Bel-Air 08.11.-18.11.
Buffet, Beatenberg 08.11.-17.12.
Bärgrest. Vorsass 08.11.-17.12.
Berghaus Niederhorn 08.11.-17.12.
Hotel/Resaurant Beatus,
Sundlauen 15.11.-15.12.

sbt 18.12.-26.12.
Rest. Regina 10.01.-04.02.2011
Gasthaus Riedboden 29.11.-16.12.
Alte Schulstube Auf Anfrage
Änderungen vorbehalten - Restliche Betriebe auf Anfrage.

Herzlich Willkommen im Restaurant

Bus-Stop:
post

Chilche Pintli

bei Sämi und Erika Wüthrich

Bei der
Kirche 1934

Steaks - Texas Style

Schweizer Spezialitäten

Reservation Tel. 033 841 12 28

Ruhetag: Sonntag ab 18.00 Uhr / Montag ganzert Tag

Ferien: 7. November bis 23. Dezember 2010

Bärgrestaurant Vorsass



Geniessen und erholen

Beatenberg

Freitag 15.10. ab 19.00

Fondue - und Racletteplausch im Stall

Unterhaltung mit den Hohgant - Giele aus Schangau

Wir freuen uns auf ihren Besuch Helen und Erich Frei mit Team
Telefon 033 841 00 28 • bergrestaurant-vorsass.ch

Gaumenschmaus.

Made by

Dorint

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com

www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Hotel Restaurant
BEAUSITE

20 Jahre

„Beste Aussichten für Geniesser

– seit 20 Jahren“

- Aussichtsrestaurant mit Sonnenterrasse – klein und fein
- traditioneller Schweizer Küche mit mediterranen Ideen
- Jeden Donnerstag: Schweizer Themenabend
- Jeden Freitag frischer Fisch
- Jubiläumsangebote: z.B. Geburtstagskinder essen gratis. Mehr Infos auf unserer Homepage.

Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 8411941
hotel-beausite.ch

Oeffnungszeiten
Restaurant
– Sommer 2010
Mo/Die/Do:
15.30 – 21.00 Uhr
Fr/Sa/So:
11.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Alpabzug 2010



Ende Alpsommer jeweils rund um Bettag wird der Alpbetrieb beendet, der Käse geteilt und die Kühe ziehen oft bunt geschmückt von der Alp. Durch Beatenberg zogen bisher die

Kühe von Alp Burgfeld und Gemmenalp. Die Kühe von der Alp Holzflüh werden am Samstag, 2. Okt. um ca. 14.00 Uhr beim Hotel/Rest. Regina vorbei ziehen.

Schliessungsdaten der Ausflugsziele

Reichenbachfälle	04.10.
Grindelwald-Bussalp	11.10.
Grindelwald-Gr. Scheidegg	11.10.
Grindelwald-Waldspitz	11.10.
St. Beatushöhlen,	18.10.
Kandersteg-Allmenalp	18.10.
Mürren-Allmendhubel	18.10.
Schiffahrt Thuner-/Brienzersee	18.10.
Brien-Rothorn	25.10.
Grindelwald-First	25.10.
Grindelwald-Männlichen	25.10.
Grindelwald-Pfingstegg	25.10.
Hasliberg-Käserstatt	25.10.
Interlaken-Harder	25.10.
Interlaken-Heimwehfluh	25.10.

Kandersteg-Oeschinensee	25.10.
Kandersteg-Sunnbühl	25.10.
Wengen-Männlichen	25.10.
Wilderswil-Schnige Platte	25.10.
Freilichtmuseum Ballenberg	01.11.
Meiringen-Alpentower	01.11.
Aareschlucht, Meiringen	01.11.
Beatenberg-Niederhorn	08.11.
Erlenbach-Stockhorn	08.11.
Mürren-Schilthorn	08.11.
Mülenen-Niesen	15.11.

Ganzjährig offen:

Beatenbucht-Beatenberg, Stechelberg-Mürren, Isenfluh-Sulwald, Lauterbrunnen-Grütschalp, Blausee Kandergrund, Grindelwald/Lauterbrunnen-Kleine Scheidegg, Jungfrau-Joch, Meiringen-Hasliberg



ST. BEATUS-HÖHLEN

Fabelhafte Höhlenwelt

Sonntag, 17. Oktober 2010

LETZTER TAG OFFEN

Beatushöhlen-Genossenschaft, 3800 Sundlaunen
Tel. 033 841 16 43 Fax 033 841 10 64
www.beatushoehlen.ch info@beatushoehlen.ch

Veranstaltungen Oktober

Fr 15. Fondue und Raclette-Plausch im Stall

Unterhaltung mit den Hohgant-Giele aus Schangnau, ab 19.00 Uhr Bärgrestaurant Vorsass

So 17. Saisonschluss in den St. Beatus-Höhlen 10.30 Uhr

Di 19. Papiersammlung

Sa 23. Herbstviehschau mit Miss Beatenberg Wahl ab 10.00 Uhr Parkplatz Wydi

Sa 23. Wäxi-Znacht

Liesis Äpli, 19.00 Uhr, Anmeldung erforderlich: Tel. 033 841 12 94

So 24. Bäcker-Zmorge

09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air

Fr 29. Generalversammlung Skilift Hohwald

20.00 Uhr, Hotel Regina

Fr 29. Vernissage „Chocatel“ – Premiere Koch- und Komikbuch 18.30 Uhr, Liesis Äpli

Sa 30. Lottomatch Feldschützen und Skiclub Beatenberg ab 20.00 Uhr Hotel/Rest. Gloria

So 31. Lottomatch Feldschützen und Skiclub Beatenberg ab 14.00 Uhr Hotel/Rest. Regina

So 31. Erntedankgottesdienst mit dem Oberländer-Chörli Interlaken

10.00 Uhr Reformierte Kirche

Veranstaltungen in der Region

Do-So 07./10. INTERfolk Jungfrau-Festival der Folklore www.interfolk.ch

Sa/So 16./17. Lottomatch des Skiclubs Habkern 20.00 /14.00 Uhr Sporthotel Habkern

So 17. Brienzerseelauf

Start um 10.00 Uhr in Bönigen. www.brienzerseelauf.ch

Wöchentliches Angebot

Täglich

Trottibiken am Niederhorn

Täglich auf Anfrage

Brennesseln wachsen hören

Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Drachenkräuter hautnah

Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Gute Nasen sind gefragt

Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Esel-Trekking

Anmeldung 3 Tage vorher bei Abraham Josi, Tel. 033 841 27 94

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Geführte Wanderung

Jeweils 1. und 3. Freitag

Besichtigung Waldbrand

Jeden Samstag

Senioren-Stammtisch

ab 16.00 Uhr im Dorint Hotel

Kohle, Kräuter und schwarze Nasen

Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger, Tel. 033 841 12 30

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Genauere Informationen und Anmeldung im Tourismusbüro sofern nicht anders angegeben. Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2010.

Tourist-Center

CH-3803 Beatenberg

Telefon 033 841 18 18

Infotelefon 033 841 18 41

www.beatenberg.ch

info@beatenberg.ch

Öffnungszeiten Oktober

Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr

13.30-17.30 Uhr

Sa 09.30-12.00 Uhr

Das Beatenberger Porträt

Ernst Jaun

Sein Markenzeichen ist ein grosses Netz an Beziehungen und ein solides Gerüst an Kenntnissen und Fertigkeiten. Er war sowohl Bürolist als Alpenn und Bergbauer, Bergbahnangestellter wie Zeitungskorrespondent, Stattebub und Oberjodler. Seine Sammlung an Berichten über Ereignisse, die unser Dorf betreffen, reichte aus für ein ganzes Buch.

Ernst Jaun, oder „Fischer Ernsti“, wie wir ihn zumindest früher nannten, wurde 1943 geboren. Wie so viele junge Beatenberger kam mit der Berufslehre der erste Schritt in eine andere Welt. Wenn das Bödeli auch bloss 10 km weit entfernt ist, so war es doch gleichsam ein Schritt vom Land in die Stadt. In der Weinhandlung Moecklin absolvierte er eine kaufmännische Lehre, die Bürolehre mit KV-Schule, wie man sie damals nannte. Doch die Welt der Zahlen und Fakten entfremdete ihn nie von seinen Wurzeln und er blieb seinem Berg auch stets als Einwohner treu.

Bereits in den oberen Schuljahren verbrachte er drei Sommerferien als Stattebub auf Inner-Iselten. Die Freude an der Berglandwirtschaft war denn auch der Grund, dass er sich nach der Berufslehre einen Winter lang an der Bergbauernschule Hondrich ausbilden liess. In den Jahren 1962 – 64 arbeitete er auf der Herdenbuchstelle

des Fleckviehzuchtverbandes in Bern. Aber selbst in dieser Zeit blieb er dem Jodlerklub Beatenberg treu. Er war ihm als Sechzehnjähriger beigetreten und diente ihm gute 40 Jahre lang als Oberjodler.

Vom Büro weg zog es Ernst wiederum in die Praxis. In Deutschland besuchte er den Kurs für die künstliche Besamung. Bis ins Jahr 1972 versah er hier im Oberland diese eigentliche Pionierarbeit.

Seit 1969 ist er verheiratet. Sie sind stolze Eltern von zwei Söhnen und einer Tochter.

Von 1969 an bis 77 stand Ernst der SVP vor als Präsident. Es war fast ein Muss für einen strebsamen und gut vernetzten jungen Mann, auch ein paar politische Fäden in Händen zu halten. So war er, zusammen mit einflussreichen Parteikollegen, massgeblich an der Nomination von Bernhard Müller zum Regierungsratskandidaten beteiligt. Kräftig half er mit, den damaligen Gemeindepräsidenten Erich Gafner (Zusegg Erich) zum Grossrat zu machen. Und ein weiteres Mal stellte er sich später hinter Christian Grossniklaus. Ernst würde man zu den „Königsmachern“ gezählt haben.

Unverkennbar schwingt in seiner Stimme ein Bedauern mit, dass die einstige Solidarität in und zwischen den kleinen Landgemeinden heute nicht mehr funktioniert. Darum, ist



er überzeugt, gehen nahezu alle Grossratsmandate an die Agglomerationen und Städte

Auch in der Bankenbranche kennt sich Ernst aus, denn von 1972 bis 74 wirkte er in der Buchhaltungsabteilung der damaligen Bankgesellschaft in Interlaken.

In den Sommern 1975 und 76 konnte er die Fertigkeiten, die er sich auf dem Hondrich erworben hatte als Senn auf Burgfeld anwenden. Besser kann wohl kaum einer zu einer Alp schauen, als wenn 70 von 300 Füssen, dies ist eine alte Masseneinheit für die Alprechte, im Familienbesitz sind!

Ab 1978 arbeitete er 30 Jahre lang dort, wo bereits sein Vater und sein Onkel während Jahrzehnten gewirkt hatten: bei der Bahn. Er war sowohl im Büro als im Fahrdienst tätig und hilft auch heute noch gelegentlich aus.

Besonders erwähnenswert ist sicher seine Tätigkeit als Korrespondent des „Oberländischen Volksblattes“ und späteren „Berner Oberländers“. Während 47 Jahren waren immer wieder seine Initialen „ejb“ unter Artikeln zu lesen, die den Beatenberg betrafen. Ernst ist von Natur aus ein Sammler. Die Doppel seiner Artikel, aber auch andere dorfwichtige Beiträge füllen ganze Ordner – bereit, dereinst eine Chronik zu speisen.

Leute wie unser Jaun Ernst erwerben sich Weitblick durch Einblick, Wissen durch Erfahrung und eigene Nachforschung an den originalen Quellen. Solche Leute braucht unser Dorf – jedes Dorf.

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:
Hans-Peter Grossniklaus, Christian Rieder, Verena Moser, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta und Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:
jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:
Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg oder v.moser@beatenberg.ch, 033 841 81 21

Inserate, Druck und Gestaltung:
Britta und Daniel Zobrist
info@artworking.ch, 033 841 00 78

Abo-Preise:
Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache



Es kann wieder geschaukelt, geklettert, gedreht, gerutscht und gehüpft werden, auf dem Spielplatz hinter dem Tourist-Center! Denn die neuen Spielgeräte sind eingetroffen. Neu ist die Doppelschaukel mit einer Babyschaukel und einer normalen Schaukel. Ebenfalls wurde der Kletterdrehbaum mit neuen Seilen und Sprossen ausgestattet und wieder auf eine normale Höhe angesetzt. Es hat etwas gedauert. Nun wünschen wir den Kindern viel Spass!





MEMBER PLUS

Photo: Tourismus | Alan Jans
Logo: M. Bussell | Service: Tourismus

Unser Geschenk: Waadt und Genf zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von Spesenvorteilen, vom Vorzugszins, vom Gratis-Museumspass und aktuell vom exklusiven Sonderangebot «Waadt und Genf zum halben Preis». Werden auch Sie Raiffeisen-Mitglied. Es lohnt sich.

www.raiffeisen.ch/waadt-genf

RAIFFEISEN